



Steger, Gregor

Autor: Redaktion | Stand: 9.7.2024

Regierungsrat. *9.12.1921 Balzers, †18.2.1990 Vaduz, von Balzers, wohnhaft in Balzers, später in Vaduz. Sohn des Maurers, Landwirts und Landtagsabgeordneten Josef und der Anna, geb. Wille. ∞ 23.10.1959 Jana Dlouhy (*1931/32 , †26.4.1979).

Volksschule in Balzers, Realschule in Vaduz, 1942 Matura am Kollegium Maria Hilf in Schwyz (SZ), Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Zürich und Freiburg i. Üe. (1950 Dr. iur.). Nach Gerichtspraktika in Vaduz und Feldkirch war Steger fünf Jahre im Advokaturbüro Ludwig Marxer in Vaduz tätig, 1955 gründete er seine eigene Anwaltskanzlei in Vaduz, welche er ab 1977 bis zu seinem Tod in Partnerschaft mit Hanspeter Jehle (1942–2017) führte. 1953–1957 war Steger Richter und 1957–1965 Präsident der Verwaltungsbeschwerdeinstanz (VBI), 1974–1984 Richter beim Staatsgerichtshof (StGH).

1965–1970 gehörte Steger als nebenamtlicher Regierungsrat (FBP) der liechtensteinischen Regierung an, in welcher er für das Ressort Sozialwesen zuständig war. In seine Amtszeit fielen unter anderem die Gründung des Jugend- und Fürsorgeamts 1966 infolge des Fürsorgegesetzes von 1965, das Arbeitsgesetz von 1966 und die Einführung der Arbeitslosenversicherung 1970.

Gründungsmitglied und 1976–1978 Präsident des Liechtensteinischen Rechtsanwaltsverbandes. Ehrenmitglied der Männergesangsvereine Balzers und Vaduz sowie der Harmoniemusik Balzers. 1967 Komturkreuz des fürstlich liechtensteinischen Verdienstordens.

Der kinderlose Steger errichtete 1980 die «Dr. Gregor Steger Stiftung», welche als seine Alleinerbin kulturelle und soziale Institutionen unterstützt.

Werkauswahl

- *Gregor Steger*: Der Landesfürst und die Rechtspflege, in: Liechtensteinische Juristen-Zeitung, Jg. 2 (1981), S. 41–46.
- *Gregor Steger*: Die Verwaltungs- und Verfassungsgerichtsbarkeit als Garantie des Rechtsstaates in Liechtenstein, Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung 63/23 (1962), S. 520–529.
- *Gregor Steger*: Fürst, Volk und Staat, in: Das Fürstentum Liechtenstein im Wandel der Zeit und im Zeichen seiner Souveränität. Festgabe zur 150. Jahresfeier der Souveränität, Vaduz 1956, S. 147–153.



- *Gregor Steger: Fürst und Landtag nach liechtensteinischem Recht*, Dissertation Universität Freiburg i. Üe., Vaduz 1950.

Quellen

- Rechenschafts-Bericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag für 1965–1970, hg. von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz 1966–1971.

Literatur

- 100 Jahre FBP. Die Geschichte der Fortschrittlichen Bürgerpartei von 1918 bis 2018, hg. von der Fortschrittlichen Bürgerpartei, Vaduz 2018, S. 89.
- Dr. Gregor Steger und seine Stiftung, in: Eintracht. Zeitschrift für Heimat und Brauchtum, Nr. 42 (2006), S. 32.

Nachrufe

- Liechtensteiner Volksblatt, 6.4.1990, S. 4.
- Liechtensteiner Volksblatt, 23.2.1990, S. 7.

Medien



Gregor Steger im Dezember 1981
(Liechtensteinisches Landesarchiv,
Vaduz, SgAV 09/030/057, Fotograf: Xaver
Jehle/Schaan).

Normdaten

GND: 1254023313



Zitierweise

<<Autor>>, «Steger, Gregor», Stand: 9.7.2024, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL:
<<URL>>, abgerufen am 26.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Steger,_Gregor&oldid=27336“